

## Newsletter SPD-Ortsverein Burgkirchen 2025-02

### 1. Aktuelles aus dem Ortsverein

- **Café Rot musikalisch mit hochkarätigen Gästen**



#### Café Rot

Am Samstag, 25.01., hatten sich in Burgkirchen einige hochkarätige Gäste zu einer Premiere eingefunden: Café Rot musikalisch!

Neben dem Bundestagskandidaten **Jürgen Fernengel** konnten der Bürgermeister von Burghausen, **Florian**

**Schneider, Dr. Bärbel Kofler**, Traunstein, MdB und Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, und **Ruth Müller**, Landshut, MdL und Generalsekretärin der BayernSPD, begrüßt werden.

Für das Musikalische an diesem beschwingten Nachmittag waren **Lizzy Monroe und der Musiker ihres Vertrauens** zuständig, deren gute Laune auch auf das zahlreiche Publikum übersprang. Weitere Infos dazu auf der [Homepage](#).

- **Café Rot zur Bundestagswahl am Valentinstag**



#### Café Rot

Am Freitag, 14.02., hieß es dann nochmal Café Rot. Diesmal jedoch nicht musikalisch, sondern wie es im Vorfeld von Wahlen so üblich ist, auf dem Wochenmarkt. Mit an Bord war auch diesmal Bundestagskandidat Jürgen Fernengel, der sich die Gelegenheit nicht

entgehen ließ und der Burgkirchner Bevölkerung eine Woche vor der Bundestagswahl noch seine Aufwartung machte. Als besondere Aufmerksamkeit verschenkte der OV-Vorstand rote Schokoherzen an die Besucherinnen und Besucher, die auch gerne zusammen mit den dazugehörigen Giveaways eingepackt wurden. Weitere Infos dazu auf der [Homepage](#).

- **Vortragsabend zum Thema Demenz**



In Zusammenarbeit mit dem SPD-Ortsverein Burgkirchen veranstaltet die Selbsthilfegruppe Demenz Burghausen am Mittwoch, 12.03.2025, einen Vortragsabend zum Thema Demenz. Bei dem Vortrag, den die Referentin **Monika Auberger**, die gleichzeitig Beisitzerin im OV-Vorstand ist, halten wird, geht es insbesondere um Krankheitsbild und Verlauf dieser schleichenden und bislang unheilbaren Krankheit. Deshalb ist es wichtig zu wissen, was Demenz überhaupt ist, wie man sie erkennt und was man zum

Verlauf wissen muss. Der Vortragsabend findet im Saal des Gasthof's Tettmann in

Burgkirchen-Gendorf statt, Beginn ist um 18:30 Uhr.

- **Liste für Kommunalwahl 2026 weiter in Arbeit**

Die Zeit verrinnt – nur noch 13 Monate bis zur Kommunalwahl 2026! Und die Liste wächst! Für die Interessierten, die vielleicht Lust hätten, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren, aber nicht so recht abschätzen können, was da auf sie zukommt, bieten wir einen Crashkurs im Rahmen der öffentlichen Fraktions Sitzung an. Dabei wird über die Basics gesprochen genauso wie über die aktuellen Themen. Die nächste öffentliche Fraktions Sitzung ist voraussichtlich am Montag, 17.03.2025, einen Tag vor der Gemeinderatssitzung.

- **Nominierungsversammlung wirft ihre Schatten voraus**



Zurzeit wird beim Ortsverein hinter den Kulissen weiter intensiv an der Strategie zur Bürgermeisterwahl 2026 gearbeitet. Dass wir an dieser Stelle natürlich immer noch keinen Namen nennen, dürfte allen Interessierten klar sein. Das Event wirft jedoch jetzt schon seine Schatten voraus. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht danach gefragt wird, wen die SPD als Bürgermeister für Burgkirchen ins Rennen schicken wird. Das alles gibt's natürlich in der Nominierungsversammlung, die am Donnerstag, 27.03.2025 im Raum „Servus“ (1. OG) im „Habedere“ stattfinden wird. Beginn bzw. Einlass ist um 18:30 Uhr. Was die interessierten Bürgerinnen und Bürger dann auch noch erwartet, das werden wir im nächsten Newsletter bekanntgeben. Deshalb: Dranbleiben!

- **SPD-Stammtisch**

Nächster Termin ist am Donnerstag, 20.03.2025, Gasthof Tettmann

Man muss übrigens kein Mitglied sein, um diesen Stammtisch besuchen zu dürfen. Jeder ist herzlich eingeladen, mit uns zu plaudern und zu diskutieren. Wer keine Fahrgelegenheit hat, kann sich gerne bei uns melden, wir organisieren dann einen Abhol- und Heimbring-Service.

Nächste Termine:

- \_ Donnerstag, 17.04.2025, Gasthof Tettmann
- \_ Donnerstag, 22.05.2025, Gasthof Tettmann
- \_ Donnerstag, 26.06.2025, Gasthof Tettmann

- **Weitere Termine SPD-Ortsverein:**

(siehe auch [Homepage](#))

- \_ Montag, 17.03.2025, Gasthof Tettmann (voraussichtlich) Fraktions Sitzung SPD/UBB

Zum Öffentlichen Teil der Fraktions Sitzungen sind gerne Interessierte eingeladen. Es werden dabei die Tagesordnungspunkte der anstehenden Gemeinderatssitzung durchgegangen und im Detail besprochen. Nachdem sich die Termine kurzfristig ändern können, empfehlen wir den Blick auf die Homepage des Ortsvereins (s.o.).

Bei Fragen zu Terminen aus dem Ortsverein, gerne an Josef „Beppo“ Auberger wenden, Tel. 08679 911917 oder per Mail [josef.auberger@spd-burgkirchen.de](mailto:josef.auberger@spd-burgkirchen.de)

### Termine rund um die Gemeinde:

- \_ Samstag, 01.03.2025, 20:00 Uhr  
Bürgerfasching mit Lizzy Monroe und dem Musiker ihres Vertrauens, Bürgerzentrum
- \_ Dienstag, 11.03.2025, 17:00 Uhr

- Sitzung Bau- und Umweltausschuss, Bürgerzentrum
- \_ Freitag, 14.03.2025, 19:30 Uhr  
Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr, Trachtenheim
- \_ Samstag, 15.03.2025, 9:00 Uhr  
Kinderkleiderbasar „Rund ums Kind“ der Freien Wähler, Bürgerzentrum
- \_ Dienstag, 18.03.2025, 17:00 Uhr  
Gemeinderatssitzung, Bürgerzentrum
- \_ Dienstag, 25.03.2025, 19:00 Uhr  
Bürgerversammlung, Bürgerzentrum

## 2. Aktuelles aus der Gemeinderatsfraktion

### Sitzung Bau- und Umweltausschuss am 04.02.2025

Die Sitzung ist ausgefallen. Grund: Keine Tagesordnungspunkte! 🙄

### Gemeinderatssitzung am 11.02.2025

Die wenigen Tagesordnungspunkte waren schnell abgearbeitet, dafür nahmen die diversen Anfragen einen größeren Raum ein.

- Zu Top 4 – Sportverein Hirten; Zuschussantrag für Jahreszuschuss 2025:  
„Jetzt zu etwas Erfreulichem.“ begann Bürgermeister **Johann Krichenbauer** im Hinblick auf den nötigen Zuschuss für den Sportbetrieb beim SV Hirten und würdigte den reduzierten Finanzbedarf des SVH mit den Worten „sehr rühmlich“.
- Zu Top 5.1 – Musikschule Burgkirchen a.d.Alz; Änderung der Regelung zum Defizitausgleich:  
Das Konzept, als Kommune Zuschüsse gewähren zu können, habe sich massiv geändert, berichtete der Bürgermeister. „Musikschulen dürfen keine Überschüsse erzielen“, so der Rathauschef, da sonst die Zuschüsse prozentual zurückgezahlt werden müssten. Am Ende wurde vom Gremium abgesegnet, dass 50 % der Lehrpersonalausgaben bezuschusst werden, jedoch maximal 220.000 EUR.

#### Anfragen:

- GRin **Gertraud Munt** (Grüne) wurde von einem Burgkirchner Bürger zur Rauchentwicklung am neuen Hackschnitzelheizwerk in Gendorf angesprochen. Der BGM sicherte zu, sich um das Anliegen zu kümmern. „Ich habe gelernt, dass ein gewisser Feuchtegrad für die Hackschnitzel durchaus sinnvoll ist,“ so Munt, „vielleicht könne man das im Gemeindeblatt erklären.“
- GR **Stefan Rasch** (CSU) erkundigte sich nach dem Stand beim Ausbau der Staatsstraße 2107. Laut Krichenbauer „hört man“ aus dem Straßenbauamt Traunstein derzeit nichts, was eine Sanierung vom Ortsausgang Richtung Pirach betreffen könnte. Dagegen solle mit der Sanierung der Straße auf Höhe des Chemieparks Gendorf, dem „Orgacid“, noch heuer begonnen werden. Bei der Staatsstraße 2356 sei der Plan fertig und der Planfeststellungsbeschluss wäre möglich, doch hier „ist die Finanzierung das Problem“. Um Druck auf das Verkehrsministerium zu erhöhen, habe sich die Gemeinde anstelle der vom Straßenbauamt vorgeschlagenen Ausbesserungsarbeiten für eine Geschwindigkeitsbegrenzung ausgesprochen. Zur Ehrenrettung der zuständigen Behörden erwähnte Krichenbauer, dass das Straßenbauamt unter Personalknappheit leidet und deshalb die Projekte nicht so zügig wie nötig abgewickelt werden können.

😞 Ist schon ein Trauerspiel rund um die St 2356. Und es grenzt schon an ein Wunder, dass bisher nicht noch mehr auf dieser „Wuidsau-Streckn“ passiert ist.

- Zur Außer-Haus-Verpflegung durch die Gemeinde-Gastronomie „Habedere“ wollte GRin **Maria Huber** (CSU) den aktuellen Stand wissen. „Die Grundschule Gendorf, die Mittelschule Holzen und der Hort werden beliefert,“ so Krichenbauer, „im letzten Jahr waren das insgesamt 26.140 Essen, Tendenz steigend.“ Durch den gesetzlichen Anspruch auf Ganztagesbetreuung würde sich der Bedarf ab 2026 weiter massiv erhöhen. Um aber weiterhin gleichbleibende Qualität bieten zu können, würde sich das „Habedere“ einem Bio-Coaching zur Bio-Zertifizierung der Küche unterziehen.

Bei Rückfragen gerne an Fraktionssprecher Klaus Kölbl wenden,  
Tel. 08679 911121 oder per Mail [klaus.koelbl@spd-burgkirchen.de](mailto:klaus.koelbl@spd-burgkirchen.de)

Hinweis in eigener Sache:

Die Stellungnahmen zu den Sitzungen geben nur die - aus unserer Sicht - wichtigsten Themen wieder und haben nicht den Anspruch an ein Sitzungsprotokoll. Außerdem verweisen wir in diesem Zusammenhang auf die ausführlichen Artikel in der Passauer Neuen Presse.

### 3. Aktuelles, u.a. aus den Nachbar-Ortsvereinen und dem Unterbezirk

Im kurzen, aber heftigen Bundestagswahlkampf war viel los und alle Ortsvereine im Unterbezirk Altötting haben viel Zeit und Kraft investiert, um die SPD und unseren Kandidaten Jürgen Fernengel ins rechte Licht zu rücken. Deshalb hier nur ein Auszug von interessanten Events in den letzten Wochen.

- **Politisches Café in Burghausen**



Am 27.1. lud der OV Burghausen zum Gespräch. Thema an diesem Abend „Millionen entlasten statt Millionäre – Wege zu mehr sozialer Gerechtigkeit“. Eine interessante, mehrstündige Diskussion, die von **Heinz Sedlmeier** moderiert wurde.

Als Nachlese wurde am 24.2. im Politischen Café der Ausgang der Bundestagswahl und deren möglichen Folgen besprochen.

- **Neumitgliederempfang in Trostberg**



Zum zweiten Mal veranstalteten die Unterbezirke Altötting, Mühldorf, Traunstein und Berchtesgadener Land am 1.2. einen gemeinsamen Empfang für ihre Neumitglieder. Beim Pfabräu in Trostberg konnten sich dann die neuen „SPD'ler“ vorstellen und ihre Erwartungen an die Mitgliedschaft in der SPD darlegen. **Jürgen Gastel** (UB Altötting) und **Sepp Parzinger** (UB Traunstein) moderierten die Veranstaltung und vermittelten Grundkenntnisse zu wichtigen kommunalen und parteispezifischen Themen. Jürgen Fernengel erläuterte in einem Impulsreferat seine Ziele und Erwartungen. Zum Abschluss gab es rundum positive Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

- **Hoher Besuch in Töging**



(Foto: SPD UB Altötting)

Am 5.2. stand hoher Besuch ins Haus, denn mit Saskia Esken besuchte die Bundesvorsitzende der SPD den Landkreis Altötting. Im Q4 in Töging reichte der Platz kaum aus, aus Nah und Fern strömten die Besucherinnen und Besucher in die Innstadt. UB-Vorsitzender Jürgen Gastel hatte die Moderation inne und durfte neben **Saskia Esken** auch den Kandidaten Jürgen Fernengel begrüßen. In einem lockeren Gespräch spielten sich die beiden die Bälle zu vielen bundespolitischen Themen zu, doch auch der OV

Töging als Ausrichter kam nicht zu kurz, **Marco Harrer** und **Birgit Noske** überreichten der Bundesvorsitzenden ein Präsent und eine Einladung für die nächste Kundgebung im kommenden August auf dem Töginger Volksfestplatz. Und unser OV war auch wieder gut vertreten, sechs Burgkirchner waren mit großem Interesse im Publikum.

- **Demokratie-Kundgebung**



„Burghausen ist bunt“ hieß es am 15.2. in Burghausen am Dr.-Wilhelm-Högner-Platz. Unter diesem Motto hatte der OV Burghausen als Mitorganisator, allen voran **Johanna Schachtl**, **Johanna Frieberthhäuser** und **Franz Kammhuber**, mehr als 250 Menschen auf die Beine gebracht. Mehrere Redner und Rednerinnen, darunter die Bundestagskandidaten **Peter Biela** (Grüne) und Jürgen Fernengel (SPD), stellten den Wert der Demokratie heraus und gaben ihrer Sorge vor einem weiteren

Rechtsruck Ausdruck.

- **UB-Konferenz in Töging**

Am Donnerstag, 06.03.2025, findet die Unterbezirkskonferenz Altötting statt. Neben den Berichten aus dem Vorstand werden Fraktionssprecher Florian Schneider aus dem Kreistag und MdL **Christiane Feichtmeier** aus dem Landtag berichten. Dazwischen steht die Wahl der Delegierten für die Bezirkskonferenz auf dem Plan.

- **Kommunalwahlschulung in Burghausen**

Damit die Kommunalwahlen im nächsten Jahr gut vorbereitet und fehlerlos abgewickelt werden, findet am 15.03.2025 in Burghausen eine spezielle Kommunalwahlschulung statt, zu der Vertreterinnen und Vertreter auch aus den Unterbezirken Mühldorf, Traunstein und Berchtesgadener Land erwartet werden. Als Referent konnte **Marten Jennerjahn**, Abteilungsleiter SPD Kampagne und Kommunikation, gewonnen werden.

- **Vernissage in Töging**

**Gisela Schmitz-Dötzkirchner**, SPD-Mitglied in Mehring und vormals in Burgkirchen, ist eine begeisterte Künstlerin. Am Mittwoch, 19.03.2025 stellt sie einige ihrer Gemälde in einer Vernissage im Rathaus Töging aus. Die Veranstaltung findet im Rahmen der diesjährigen 100-Jahr-Feier des OV Töging statt und beginnt um 19:00 Uhr.

## 4. Mein Standpunkt – das Reh im tiefen Wald



Eins gleich vorneweg: Wenn ich in den nächsten Zeilen von „Wählern“ spreche, dann meine ich selbstverständlich „Wählerinnen und Wähler“. Das generische Maskulinum, also „der Wähler“, erscheint mir in diesem Fall sehr passend. Da muss man sich nur den Frauen- bzw. (Nicht-) Frauenanteil gewisser Parteien und folglich auch der Wählerschaft ansehen. Außerdem fällt es mir leichter, Dinge flüssiger formulieren zu können.

Und noch eins: Wer jetzt Angst hat, in Biologie oder Erdkunde ausgefragt zu werden, den kann ich beruhigen. Nichts dergleichen wird passieren. Vielmehr bediene ich mich dem Wald und den Waldbewohnern als Umschreibung der politischen Besetzung und der dazugehörigen Landschaft.

Wie sagte einst der Fußball-Kaiser Franz Beckenbauer: „Der Erfolg ist ein scheues Reh.“ Das ist eine durchaus passende Beschreibung, wenn man Wochenende für Wochenende – und teilweise auch dazwischen – um Punkte kämpfen muss. Da muss man in kurzen Abständen immer wieder seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen und hoffen, dass man die richtige Aufstellung gewählt hat. Bei Wahlen, so wie letzten Sonntag für den Bundestag, ist es ähnlich, allerdings mit dem Unterschied, dass zwischen den Spieltagen oft einige Jahre vergehen. Man hätte dann zwar mehr Zeit für die richtige Aufstellung, aber das Personal...

Das Reh! Ein putziges Lebewesen, das mal als Bambi verkleidet daherkommt, mal freudig durch die offenen Fluren hüpfet und sich mal im schaurigen Dickicht des dunklen Forsts versteckt. Das ist Erfolg! Kommt manchmal in völlig unterschiedlichen Verkleidungen daher, bricht sich auf offener Bühne Bahn und ist oftmals nicht immer gleich als solches erkennbar.

Auf der Suche nach dem Reh, sprich Erfolg, hat sich die SPD scheinbar etwas verlaufen. Zu dicht der Wald, zu undurchdringlich das Dickicht, immer wieder Wegweiser, die in die falsche Richtung gezeigt haben. Um dann am Wahlabend eingestehen zu müssen: „Sowosamma?“ Da hat man wohl mit den falschen Leckereien, sprich Wahlversprechen, geworben, die Wähler haben die gebotene Kost verschmäht.

Die Wähler? Jenes putzige Volk, das wie das Reh gefüttert werden will (aber Vorsicht, die Wähler sind „hoaklig“, wie man in Bayern sagt, da muss man schon genau auf Zutaten und Geschmack achten), das sich wie wild durch die Straßen treiben lässt und skandiert „Wir sind das Volk!“ und dabei davon ausgeht, dass ein paar wenige grölende Rumtreiber zugleich die Berechtigung für den Rest des Volkes kassieren, das so klug erscheint oder vorgibt zu scheinen, aber dann doch so unverständliche Entscheidungen trifft. Die Wähler? Eine komplizierte Geschichte.

Zugegeben, es wäre jetzt ungerecht, alle über einen Kamm zu scheren. Aber bei manchen Zeitgenossen würde ich mir doch wünschen, dass man sich eingehender informiert, um was es überhaupt geht und was die Folgen ihrer bestimmten Entscheidung wären. Und das nicht nur in der eigenen Blase, in der man eh immer alles vorgekaut bekommt und nur noch nachplärren muss, was andere vorplärren.

Eine ausgewogene Informationseinholung auf unterschiedlichen Plattformen, Kanälen und Medien würde da schon viel bringen. Und natürlich das Lesen von Parteiprogrammen. Das könnte die Augen öffnen, wenn man es denn zuließe. Ich möchte jetzt nicht so weit gehen und sagen, Parteiprogramm lesen, dann „Hefte raus, jetzt gibt's erstmal ein Diktat“. Nein, wir sind ja nicht in der Volksschule.

Aber bringt das wirklich was? Wenn die körpereigene Festplatte es nicht zulässt, dass wichtige Infos, die man im Moment des Erscheinens gerne im Gedächtnis bewahren möchte, eine Halbwertszeit von einer Mittagsstunde haben, dann gehen diese scheinbar wichtigen Infos den Weg des ewigen Vergessens. Man weiß ja, dass regelmäßiges Wiederholen sich langsam, aber sicher im Hirn einbrennt, doch da müsste man sich ja regelmäßig mit diesen Infos befassen. Aber das kann schon hart sein...

Vor diesem Hintergrund soll man Politik machen (können)? Wenn eine Partei „X“, die gesichert in Teilen rechtsextrem ist und als solches bezeichnet werden darf, wenn manche ihrer Anführer als Faschisten und Nazis bezeichnet werden dürfen, wenn deren Aktionen und ihr Benehmen unanständig und asozial benannt werden dürfen, dann stimmt doch mit dieser Partei was nicht. Oder?

Ich frag mich, was treibt ganz normale Menschen wie Du und Ich an, eine solche Partei zu wählen? Ist es der vielbeschworene Frust über die eigene missliche Lage? Ist es die Angst, dass man weniger haben könnte als jemand, der vermeintlich unter einem rangiert? Nach unten treten ist einfach und bei manchen wohl das einzige Mittel, sich zur Wehr zu setzen.

Wann hört das endlich auf, sich ständig mit anderen, mit Kollegen, Nachbarn, Freunden, Unbekannten zu vergleichen, nur um dann festzustellen, „Oh mein Gott, der hat ja schon wieder ein neues Handy!“ Das Vergleichen erzeugt doch nur Neid und vermittelt das Gefühl, „der hat was, was ich nicht hab“ und „meins muss größer, schneller, besser sein“. Ich glaube, wir stecken immer noch in der „Geiz ist Geil“-Generation fest.

Zurück zum Wähler! Wenn ich mich also informiere und dann im Sinne der Demokratie eine Partei wähle, die sich den Werten der Demokratie verschrieben hat, dann kann doch eigentlich nichts mehr schiefgehen. Doch, kann es! Manche Vertreter der Zunft passen halt nicht zusammen, siehe „Ampel“.

Wenn sich trotz Koalitionsvertrag und anfangs guter Arbeit parteipolitische Entscheidungen überhandnehmen und Streitereien zum Markenzeichen werden, dann ist das Ende nah – wir haben es erlebt! Hatte sich das Reh zu Beginn vorsichtig aus der Deckung und aus dem finstern Wald getraut, so ist Bambi mit einem Wisch ins Unterholz wieder abgetaucht und ward bis zum Rest der Amtszeit nicht mehr gesehen.

Jetzt haben wir den Salat! Und er schmeckt mehr nach Endivie denn nach Kartoffelsalat. Die bittere Wahrheit ist doch, dass zum Schluss dieser letzten Amtsperiode sehr viel Vertrauen verloren gegangen, sogar zerstört worden ist, das nur mühsam zurückgewonnen werden kann. Ein Generationswechsel, so wie zuletzt aus dem Willy-Brandt-Haus zu Berlin zu hören war, soll eingeleitet werden und verlorenes Vertrauen zurückholen. Ein schwieriges Unterfangen.

Aufgrund der Ergebnisse der Bundestagswahl ist das Personalkarussell wieder in Schwung geraten. Auf SPD-Seite haben einige Abgeordnete ihre Koffer packen müssen und gehen wieder ihren früheren bzw. anderen Jobs nach. Den Wiedereinzug geschafft hat unsere Betreuungsabgeordnete Dr. Bärbel Kofler (Traunstein). Dazu unseren Herzlichen Glückwunsch und auf weitere gute Zusammenarbeit!

Nicht geschafft hat es leider unser Kandidat Jürgen Fernengel, der einen engagierten und aufreibenden Wahlkampf geführt hat. Ständig war er „auf da Roas“, hat auf Infoständen mit den Leuten geredet, sich in Faschingsbälle geschmissen und sogar den Pausen-Clown gespielt. Jetzt

ist die nächste Zeit erstmal Ruhe angesagt, schließlich soll am neu erworbenen Haus fleißig gewerkelt werden. Dann, so hört man, soll in vier Jahren der nächste Versuch gestartet werden.

Ob sich das Reh dann wieder aus der Deckung traut, bleibt abzuwarten.

(Josef Auberger)

Bis bald!

Euer SPD-OV Burgkirchen

Diesen Newsletter wurde an alle Mitglieder und Interessent\*innen versandt.  
Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, bitte bei Josef Auberger melden.

**SPD-Ortsverein Burgkirchen**

Josef Auberger

Hörndlwandweg 11

84508 Burgkirchen

Tel. 08679 911917

eMail: [josef.auberger@spd-burgkirchen.de](mailto:josef.auberger@spd-burgkirchen.de)

© 2025 SPD-OV Burgkirchen